

Schulhaus Furns – Bericht des Architekten

Die bestehende Schulanlage liegt in der Zone für öffentliche Bauten mitten im Dorfkern von Bonaduz. Umgeben vom «Schulhausplatz», «Alter Turnhalle», Schulhaus Ruver und Schulhaus Campogna bildet der zentrale Pausenplatz den Mittelpunkt des gesamten Schulgeländes. Das Volumen des Erweiterungsbaus reagiert durch Vor-, Rücksprünge und Höhenstaffelung auf die polyvalente Siedlungsstruktur und fügt sich behutsam in den anspruchsvollen Kontext ein. Ausser von einer dunkel geölten, vertikal und horizontal überlagerten Holzlattung eingekleidet, erscheint das Volumen trotz seiner Grösse filigran und leicht. Das dafür verwendete Holz wurde durch den Forstbetrieb im gemeindeeigenen Waldgebiet Furns als Mondholz geschlagen.

Sämtliche Hauptnutzungen der Schulhauserweiterung sind in einem Gebäude kompakt zusammengefasst und im Untergeschoss direkt sowie im Obergeschoss über eine Passerelle, welche für Gruppenarbeiten ausgestattet wurde, mit dem bestehenden Schulhaus Ruver verbunden. Dadurch ist nun auch das Schulhaus Ruver über den neuen Lift im Erweiterungsbau behindertengerecht zugänglich.

Die längs dem Hartplatz positionierte Überdachung mit integriertem Aussengeräteraum und Entsorgungsstation übernimmt auch die Funktion des gedeckten Pausenplatzes. Er bildet das Bindeglied zwischen dem zentralen Schulplatz und dem Haupteingang des Erweiterungsbaus.

Im Untergeschoss ist die Doppelsporthalle bzw. die Mehrzweckhalle mit den zugehörigen Nebenräumen wie grosszügigem Foyer, Office, Garderoben, Duschen, Musikzimmer und grosser Bühne angeordnet. Das Foyer im Erdgeschoss kann bei Anlässen in der Mehrzweckhalle auch als Zuschauergalerie genutzt werden. Bei Veranstaltungen, wo die Einsicht vom Erdgeschoss in die Hallen nicht gewünscht

ist, kann die grosszügige Öffnung mittels Schiebewänden geschlossen werden. Unabhängig vom Betrieb in der Doppelsporthalle kann die Bühne als Probe- / Vereinslokal oder zu Unterrichtszwecken genutzt werden.

Während aktuell im 1. Obergeschoss der Kindergarten mit separatem Zugang von der Ostseite untergebracht ist, wurde die Gebäudestruktur so konzipiert, dass eine Umnutzung in Klassenzimmer jederzeit und ohne grossen Aufwand möglich ist. Im 2. Obergeschoss überspannen zwei einbetonierte Stahl-fachwerke die darunterliegende Mehrzweckhalle und bieten Raum für 6 Klassenzimmer und einen grosszügigen und vielseitig nutzbaren Korridorbereich, welcher für Gruppenarbeiten ausgestattet wurde.

Die Halle ist an Wänden und Decke mit Holz ausgekleidet, um die bivalente Nutzung von Turn- und Mehrzweckhalle zu unterstreichen. Das hölzerne Futteral mit dem dunklen Boden wirkt gleichsam edel und elegant. Die Erschliessungsbereiche sind zurückhaltender in Sichtbeton und partiell in Holz materialisiert und stehen in angenehmem Kontrast zur Halle. Die Unterrichtszimmer mit dem Industrieholzparkett und den weissen Wänden und Decken vermitteln mit den Holzelementen eine warme Lernatmosphäre.

Chur im Oktober 2020 SCHWANDER & SUTTER Architekten,
Thomas Schwander



DIENTSJUBILÄEN GEMEINDE BONADUZ

Alma Lanz, OSBR 10 Jahre

Marco Motalli, OSBR 10 Jahre

Manuela Hintermann-Giger
Blockhaus 10 Jahre

Gabriela Hänzli-Lütolf
Schule Bonaduz 15 Jahre

Riccarda Lemmer, OSBR 15 Jahre

Pia Spinaz, OSBR 15 Jahre

Margritta Juon, OSBR 15 Jahre

Bettina Maag-Camenisch
Schule Bonaduz 20 Jahre

Ivette Blumenthal-Beneic
OSBR 20 Jahre

Yuriko Caluori
Schule Bonaduz 25 Jahre

Claudia Gieriet-Züger
Schule Bonaduz 30 Jahre

DIENTSJUBILÄEN GEMEINDEBETRIEBE BONADUZ/RHÄZÜNS

Kurt Finschi 10 Jahre

Markus Caluori 15 Jahre

Kurt Puntchart 35 Jahre

Verabschiedungen

ALFONS BLUMENTHAL, PRÄSIDENT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Alfons Blumenthal war seit dem 1. April 2013 bis 31. Dezember 2020 ein Teil der Geschäftsprüfungskommission, somit hatte er eine Amtszeit von 7¼ Jahren. Über all diese Jahre war er Delegierter der GPK ZRAI und zwei Jahre Delegierter der GPK OSBR. 4 Jahre seiner Amtszeit amtierte Alfons Blumenthal als Präsident der GPK. Während dieser ganzen Zeit nahm er an rund 150 Terminen teil, diese beinhalteten die GPK-Sitzungen, diverse Besprechungen und die Gemeindeversammlungen. Der Gemeindevorstand dankt im Namen der Gemeinde Bonaduz herzlich für die konstruktive und engagierte Arbeit. Wir wünschen Alfons für die Zukunft alles Gute und weiterhin ein erfolgreiches Gelingen in seinem persönlichen Umfeld.

MARCUS VONTOBEL, DEPARTEMENTSLEITER BAU UND VERKEHR

Marcus Vontobel übte für die Gemeinde Bonaduz das Amt als Departementsleiter Bau und Verkehr vom 1. Oktober 2013 bis 31. Dezember 2020 aus. Während seiner Amtszeit stand er der Bau- und Energiekommission als Präsident vor. Die Baukommission leitete er mit über 190 Sitzungen, an welchen ca. 570 Baugesuche und Anfragen behandelt wurden. Mit der Energiekommission arbeitete er erfolgreich am Reaudit für das Label Energiestadt und setzte sich so für stete Verbesserungen bei energiesparenden Möglichkeiten in der Gemeinde ein. So zum Beispiel für die LED-Strassenbeleuchtung, für wärmetechnische Sanierungen an Gebäuden oder für Sonnenkollektoren auf unserem neuen Schulhaus Furns. Während seiner Amtsperiode konnten diverse Raumplanungsgeschäfte bearbeitet werden: Auslösung der 2. Etappe Ruver II und Caschners, Quartierplan Bavurtga, KRL, Teilrevision Ortsplanung Kernzone und Teilrevision Vicrusch sowie die Teilrevision Gewässerräume. Sehr arbeitsintensiv war das Neubauprojekt M&S mit der Machbarkeitsstudie, der Testplanung, dem Gesamtleiterwettbewerb und schliesslich dessen Ausführung und Fertigstellung. Marcus Vontobel arbeitete kompetent und intensiv auch in dieser Baukommission mit. Unter seiner Federführung konnten auch die Projekte Ersatz Holzschneitzelheizung und der Pumtrack realisiert werden. Für die konstruktive und engagierte Arbeit dankt der Gemeindevorstand im Namen der Gemeinde Bonaduz Marcus Vontobel herzlich. Wir wünschen Marcus für die Zukunft alles Gute und weiterhin ein erfolgreiches Gelingen in seinem persönlichen Umfeld.

JÜRGEN LERCH, MITGLIED BAUKOMMISSION

Jürgen Lerch war seit 2016 ein Mitglied der Baukommission, seine Amtszeit endet nach 5 Jahren. Während seiner Amtszeit besuchte er ca. 106 Baukommissionssitzungen und bearbeitete ca. 310 Baugesuche und Anfragen. Für die konstruktive und engagierte Arbeit dankt der Gemeindevorstand im Namen der Gemeinde Bonaduz Jürgen Lerch herzlich. Wir wünschen Jürgen für die Zukunft alles Gute und weiterhin ein erfolgreiches Gelingen in seinem persönlichen Umfeld.

RICCARDO BIELER, MITGLIED GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Riccardo Bieler war seit 2020 Teil der Geschäftsprüfungskommission. Ein Jahr lang übte er dieses Amt aus. Der Gemeindevorstand dankt im Namen der Gemeinde Bonaduz herzlich für die konstruktive und engagierte Arbeit. Wir wünschen Riccardo für die Zukunft alles Gute und weiterhin ein erfolgreiches Gelingen in seinem persönlichen Umfeld.

Die Besenbeiz auf der Alp il Bot

Bereits das 3. Jahr haben Maria Maron und Doris Feltscher die Besenbeiz auf der Alp il Bot geführt, nachdem das Alppersonal uns bereits während der Sommermonate ihre köstlichen Alpprodukte serviert hatte. Nach der Alpsommerung bis Mitte Oktober verwöhnten Maria und Doris wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit ihren bündnerischen Köstlichkeiten. Die Alp il Bot, wo wir eine traumhafte Aussicht geniessen dürfen, bietet der Bevölkerung auch dank der guten Küche ein wunderbares Naherholungsgebiet. Herzlichen Dank an Doris und Maria, dem Alppersonal Petra, Annemarie und Thomas sowie dem Team der Alpgenossenschaft – wir freuen uns auf die nächste Saison!



DIE GEMEINDE BONADUZ aktuell



WHAT'S UP

Corona
Der Gemeindeführungsstab (GFS) Regio (Bonaduz/Rhazüns) ist für die zweite Welle wieder im Einsatz. Der GFS bespricht regelmässig die aktuelle Situation für die Gemeinden. Daraus folgen mögliche Massnahmen, welche in den Gemeinden umgesetzt werden müssen. Die aktuellen und angepassten Informationen finden Sie jeweils auf der Website www.bonaduz.ch – darauf finden Sie auch Links zu kantonalen und eidgenössischen Informationen.

Wir danken der Bevölkerung für die aktive Mitarbeit bei der Umsetzung der Coronamassnahmen und für das Verständnis. Nur gemeinsam können wir diese nicht einfache Situation bewältigen.

Der Gemeindevorstand



weitere Infos

IMPRESSUM

Gemeinde Bonaduz
Hauptstrasse 25, 7402 Bonaduz
Telefon 081 660 33 33
info@bonaduz.ch

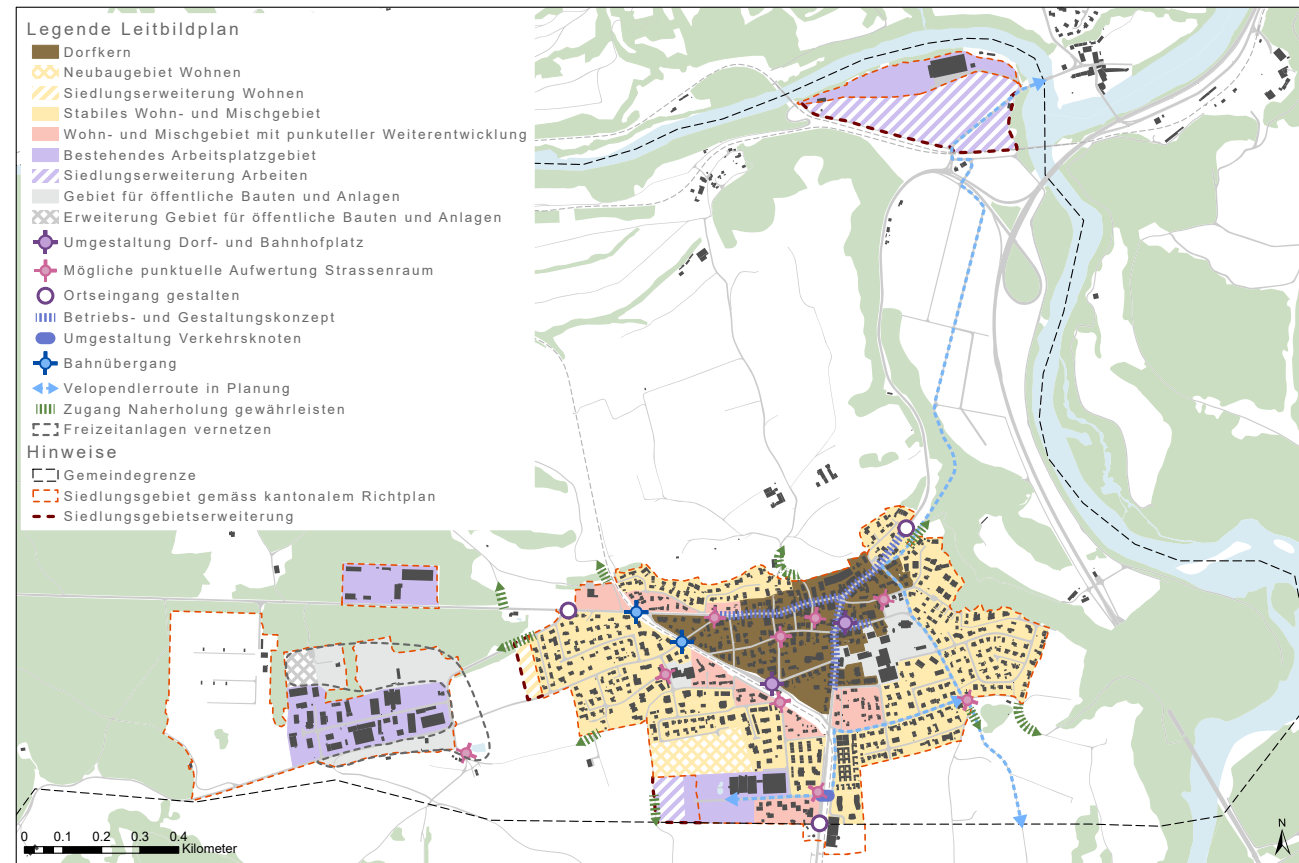
Adventsbaum 2020

Der Adventsbaum leuchtet auch im Dezember 2020 auf unserem Dorfplatz und stimmt uns auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Er soll uns allen Besinnlichkeit, Ruhe und schöne Momente auch in dieser – für alle nicht einfachen – Corona-Zeit vermitteln. Die zunehmende Herausforderung für die gesamte Bevölkerung wollen wir gemeinsam bewältigen und einander Unterstützung bieten, wo immer es geht. Die Corona-Regeln einzuhalten, ist für uns alle mehr denn je von Bedeutung. Dazu braucht es Verständnis, Entgegenkommen und auch Solidarität. Der Adventsbaum soll uns auch in diesem Jahr begleiten und Lebenskraft, Sicherheit und Vertrauen ausstrahlen. Um in dieser speziellen Adventszeit eine zusätzliche Verbundenheit im Dorf zu schaffen, wurden mehrere Weihnachtsbäume aufgestellt – sie dürfen von der Bevölkerung gerne geschmückt werden.

Seitens der Gemeinde danken wir der Bevölkerung für den Einsatz für die Dorfgemeinschaft, für die Treue, für die Wertschätzung für unser Dorf und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben von Herzen eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachtsfeiertage und jetzt schon einen gesunden Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüsse und bleiben Sie gesund.
Ihr Gemeindevorstand

KRL Bonaduz – das Wichtigste in Kürze



KRL; Bonaduz Stand Verabschiedung durch den Gemeindevorstand

Nach einem intensiven fachlichen und partizipativen Prozess wurde das Kommunale Räumliche Leitbild Bonaduz (KRL) am 26. Oktober 2020 vom Gemeindevorstand verabschiedet. Das KRL zeigt auf, wie sich die Gemeinde in den kommenden rund 20 Jahren räumlich entwickeln soll. Mit den strategischen Leitplanken des KRL hat die Gemeinde ein Instrument, um die Lebensqualität und Standortattraktivität von Bonaduz langfristig erhalten, zu fördern und zu entwickeln. Konkrete Schwächen und Defizite will der Gemeindevorstand basierend auf dem KRL zielgerichtet angehen.

Die wichtigsten Leitplanken des KRL für die Umsetzung im weiteren Planungsprozess lauten:

- Bonaduz ist und bleibt **eine lebenswerte, attraktive, wirtschaftskräftige, dynamische und aktive** Gemeinde. Als solche ist sie attraktiv für vielfältige Bevölkerungsgruppen. Die Gemeinde Bonaduz verfolgt ein moderates Wachstum der Wohnbevölkerung von **rund 1 % pro Jahr**.
- Die Gemeinde bekennt sich zu einer **hochwertigen Baukultur**. Bei Ersatz-, Neu- oder Umbauten sowie bei der Erstellung von Anlagen wird auf eine hohe bauliche und gestalterische Qualität geachtet, u.a. mittels Folgeplanungen und qualitätssichernder Verfahren wie z. B. Wettbewerbe, Gestaltungsberatungen oder Anreizsystemen.
- Der **öffentliche Raum** in Bonaduz soll attraktiv, sicher, barrierefrei und wo sinnvoll naturnah gestaltet werden. Der Dorfplatz und der Bahnhofvorplatz werden als hochwertige öffentliche Begegnungsräume gestaltet. Durch sorgfältige Gestaltung von Plätzen (Brunnenplätze) und vielseitig nutzbare Frei- und Strassenräume wird eine Belebung und Attraktivitätssteigerung des Dorfes erreicht.
- Die Siedlungsgrenzen werden gestärkt. Es sind nur spezifisch Erweiterungen gemäss KRL vorgesehen.
- Für privates **Gewerbe und Dienstleister** werden in Abwägung aller Interessen

- die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen, um das Angebot zu sichern, auszubauen oder neues zu schaffen.
- Die Gemeinde wertet ihre **Verkehrsinfrastruktur** auf. Die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs hat dabei hohe Priorität.
- **Öffentliche Infrastrukturen** für Schule, Sport-, Freizeit, Erholung, Kultur, Gemeinschaftsanlässe und für das Vereinsleben werden, unter Einbezug der Anliegen aus der Bevölkerung, gepflegt und aktiv weiterentwickelt.
- Das **touristische Potenzial** der Gemeinde wird analysiert und definiert. Darauf basierend soll die Entwicklung definiert und planungsrechtlich sollen Möglichkeiten ausgearbeitet werden.
- Die vielfältige **Natur- und Kulturlandschaft** rund um das Dorf wird erhalten und adäquat an das Siedlungsgebiet angebunden.
- Bonaduz setzt sich weiterhin für einen hohen Standard im ressourcenschonenden Umgang mit **Energie** ein.

Das KRL ist die Grundlage für die nun anstehenden weiteren Planungsprozesse wie Nutzungsplanung, Verkehrskonzept, Betriebs- und Gestaltungskonzepte etc. Auch hier werden die Bonaduzerinnen und Bonaduzer wiederum informiert und zur Stellungnahme eingeladen. Denn: Damit Bonaduz eine lebenswerte, attraktive, wirtschaftskräftige, dynamische und aktive Gemeinde bleibt, braucht es auch weiterhin das kritische und konstruktive Mitdenken und Mittragen der ganzen Bevölkerung.

Der Gemeindevorstand

Detaillierte Informationen zum KRL finden sich hier: www.bonaduz.ch



Einblick in laufende und künftige Planungen

Für eine nachhaltige und qualitativ hochwertige Entwicklung der Gemeinde laufen aktuell sowohl auf kommunaler als auch auf regionaler Ebene verschiedene Planungsarbeiten.

Mit der Mitwirkung der Bevölkerung am kommunalen räumlichen Leitbild (KRL) wurde eine gesamtheitliche Entwicklungsvorstellung für Bonaduz definiert. Parallel zur Ausarbeitung des KRL wurde mit der Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzeptes (GVK) gestartet. An der öffentlichen Informationsveranstaltung im September 2020 hat die Bevölkerung erste Einblicke in die laufenden Arbeiten erhalten sowie erste Rückmeldungen dazu geben können – sie fliessen derzeit in die Überarbeitung des Konzeptes ein.

Für die Siedlungsentwicklung ist der Umgang mit dem Dorfzentrum sowie dem Dorfplatz von grosser Bedeutung. Bauliche Ergänzungen und Erneuerungen sollen in diesen Gebieten möglich sein. Dabei nimmt eine angemessene Gestaltung mit Rücksichtnahme auf die bestehende Bebauung und Freiräume eine wichtige Rolle ein. Zurzeit werden dafür im Rahmen eines Baumemorandums die relevanten Gestaltungsprinzipien ausgearbeitet. Diese helfen künftig dabei, dass identitätsstiftende Quartiere erhalten, gestärkt und weiterentwickelt werden können. Die Erkenntnisse und Festsetzungen des Baumemorandums und der Dorfzentrumplanung finden in enger Abstimmung zueinander statt.

Das kommunale räumliche Leitbild, das Gesamtverkehrskonzept sowie das Baumemorandum sind richtungsweisend für die gesamten Entwicklungsabsichten der Gemeinde

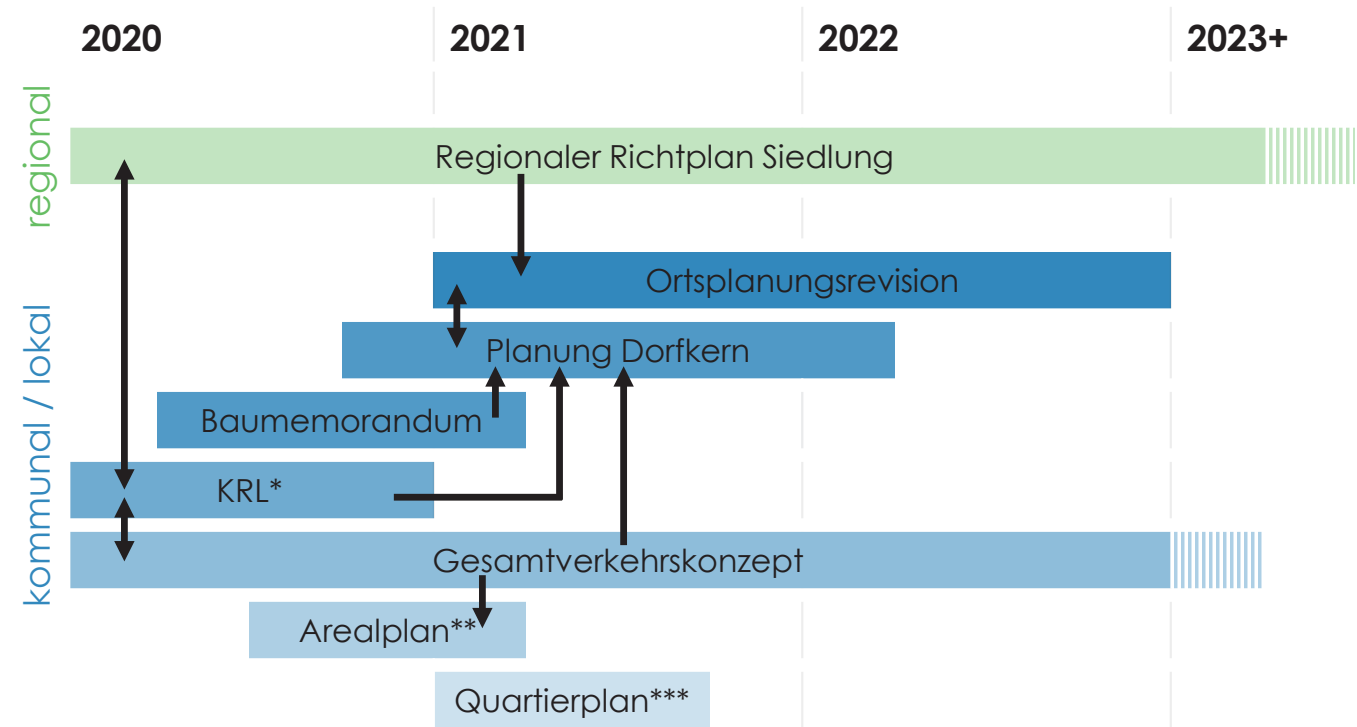
und sind somit wichtige Grundsteine für die anstehende, grundeigentümerverbindliche Kernzonen- und Ortsplanungsrevision. Mit der Revision wird im kommenden Jahr gestartet. Auf übergeordneter Ebene wird zudem aktuell der regionale Richtplan revidiert, dessen Inhalte als Rahmenbedingungen in die Überarbeitung der Ortsplanung wesentliche Bestandteile sind.

In einem von der Ortsplanung losgelösten Prozess werden zudem der Arealplan Ginellas-Ruver-Caschners und anschliessend der Quartierplan Ginellas überarbeitet.

Zu Mitwirkungsmöglichkeiten und Informationsanlässen wird jeweils frühzeitig eingeladen, sodass ein konstruktiver, frühzeitiger Austausch stattfinden kann.

Der Gemeindevorstand

Übersicht Planungsthemen



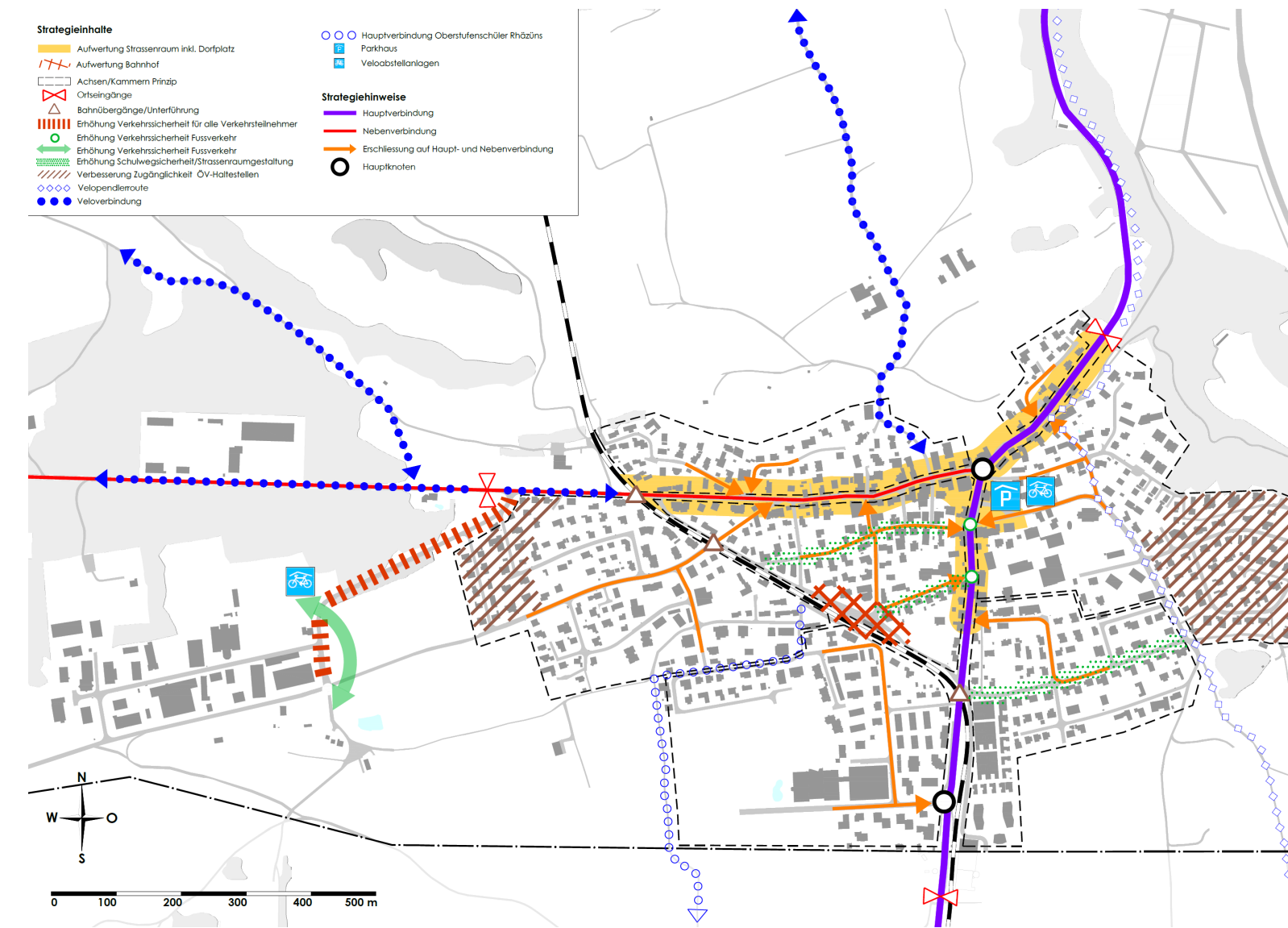
*Kommunales räumliches Leitbild | **Ginellas-Ruver-Caschners | ***Ginellas

Der Gemeindevorstand

Weiteres Vorgehen zum Gesamtverkehrskonzept



weitere Infos



Die Gemeinde Bonaduz hat im Jahr 2019 mit der Erarbeitung des kommunalen Gesamtverkehrskonzeptes gestartet. Im Herbst 2019 wurde eine koordinierte Messkampagne gemeinsam mit der Gemeinde Rhäzüns durchgeführt. Auf Basis der Verkehrsmessung, Auswertung von Unfallprotokollen und Aufnahmen vor Ort wurde ein erster Entwurf des Gesamtverkehrskonzeptes erstellt und am 17. September 2020 an einer öffentlichen Informationsveranstaltung präsentiert. Die Bevölkerung konnte dabei erste Einblicke in den Entwurf des Gesamtverkehrskonzeptes erhalten. Dabei wurden die Hauptprobleme der Verkehrssituation, eine zukunftsgerichtete Verkehrsstrategie und die Hauptmassnahmen des Konzeptes vorgestellt. Im gut gefüllten Saal konnten zum Schluss der Informationsveranstaltung Fragen gestellt werden. Es wurden spannende Fragen gestellt und verschiedene Hinweise gemacht, welche bei der Überarbeitung des Gesamtverkehrskonzeptes einfließen.

Zurzeit wird der Entwurf des Gesamtverkehrskonzeptes fertiggestellt. Der Entwurf wird vom Gemeindevorstand behandelt und verabschiedet. Anschliessend erfolgt eine öffentliche Mitwirkung. Die Bevölkerung wird voraussichtlich anfangs 2021 dazu eingeladen, schriftlich zum Gesamtverkehrskonzept Stellung zu nehmen.

Ziel ist es, nach der eingehenden Überprüfung der Eingaben von der Bevölkerung bis im Frühling 2021 zu finalisieren und durch den Gemeindevorstand genehmigen zu lassen.

Der Gemeindevorstand